

2011

Lehrabschlussprüfungen  
**Dentalassistentinnen/  
Dentalassistenten**

BERUFSKENNTNISSE  
**Allgemeine Berufskunde**  
schriftlich

**Pos. 2**

Name:	Vorname:	Prüfungsnummer:	Prüfungsdatum:
.....	.....	.....	.....

**Zeit** 60 Minuten für 32 Fragen

**Bewertung** Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt. Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten. Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung. Die exakte wörtliche Wiedergabe eines Lehrmittelinhaltes wird nicht verlangt. Dies ist aufgrund der unterschiedlichen Lehrmittel auch nicht möglich.

**Hilfsmittel** Die Kandidatin/der Kandidat darf **keine** Hilfsmittel verwenden.

**Notenskala** **Maximale Punktezah: 71**

67,5	-	71,0	Punkte = Note 6
60,5	-	67,0	Punkte = Note 5,5
53,5	-	60,0	Punkte = Note 5
46,5	-	53,0	Punkte = Note 4,5
39,5	-	46,0	Punkte = Note 4
32,0	-	39,0	Punkte = Note 3,5
25,0	-	31,5	Punkte = Note 3
18,0	-	24,5	Punkte = Note 2,5
11,0	-	17,5	Punkte = Note 2
4,0	-	10,5	Punkte = Note 1,5
0	-	3,5	Punkte = Note 1

Unterschrift der beiden Prüfungsexperten/innen:	Erreichte Punkte:	Note:
.....	.....	.....

**Sperrfrist:** Diese Prüfungsaufgaben dürfen **nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Kommission <Praxisteam> der SSO  
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Allgemeine Berufskunde																		
<p><b>Aufgabe 1</b> „Notfallsituation“</p> <p>Ein weinendes ängstliches Kind kommt nach einem Sturz mit dem Velo als Notfallpatient in die Praxis. Der Zahnarzt beauftragt die Assistentin, ein Röntgenbild anzufertigen. Zählen Sie vier Massnahmen auf, wie Sie die Angst beim Kind reduzieren können.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p> <p>3) _____</p> <p>4) _____</p>		2																
<p><b>Aufgabe 2</b> „Kommunikation“</p> <p>a) Was versteht man generell unter dem Begriff Kommunikation?</p> <p>_____</p> <p>b) Die Lernende steht mit dem Patienten an der Rezeption, um mit ihm einen neuen Termin zu vereinbaren. Alle Vorschläge passen dem Patienten nicht. Nun wird sie ungeduldig und klopft mit dem Fuss nervös auf den Boden. Um welche Kommunikationsform handelt es sich bei diesem Beispiel?</p> <p>_____</p>		1	1															
<p><b>Aufgabe 3</b> „Anamnese“</p> <p>Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Die Anamnese gibt Aufschluss über die Personalien des Patienten.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Die Anamnese muss in regelmässigen Abständen kontrolliert oder neu ausgefüllt werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Die Anamnese beschreibt den Behandlungsablauf.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Unter Anamnese versteht man den Therapieverlauf.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			richtig	falsch	a) Die Anamnese gibt Aufschluss über die Personalien des Patienten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b) Die Anamnese muss in regelmässigen Abständen kontrolliert oder neu ausgefüllt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Die Anamnese beschreibt den Behandlungsablauf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) Unter Anamnese versteht man den Therapieverlauf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
	richtig	falsch																
a) Die Anamnese gibt Aufschluss über die Personalien des Patienten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
b) Die Anamnese muss in regelmässigen Abständen kontrolliert oder neu ausgefüllt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
c) Die Anamnese beschreibt den Behandlungsablauf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
d) Unter Anamnese versteht man den Therapieverlauf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
<b>Übertrag</b>		6																

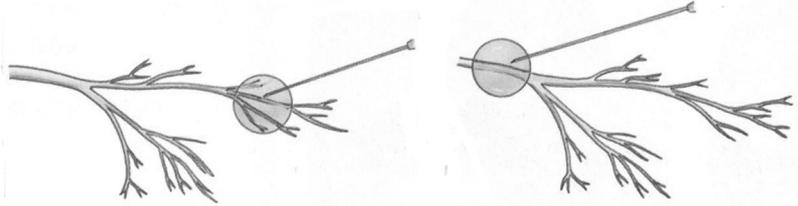
		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		6	
<b>Hygiene</b>			
<b>Aufgabe 4</b> „Hygienemassnahmen“			
a) Welche Infektionsart zeigt Ihnen dieses Bild? _____		1	
			
b) Wie schützen Sie sich am Patientenstuhl im Praxisalltag gegenüber Infektionen? _____ _____		1	
c) Welche Wirkung haben diese Hygienemassnahmen? _____		1	
<b>Aufgabe 5</b> „Instrumentenaufbewahrung“			
Nennen Sie drei Vorschriften für die sterile Instrumentenaufbewahrung.			
1) _____		3	
2) _____			
3) _____			
Übertrag		12	

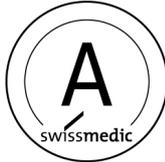
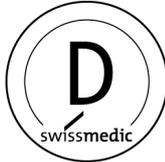
		Anzahl Punkte																					
		maximal	erreicht																				
Übertrag		12																					
<p><b>Aufgabe 6</b> „Hygienezonen“</p> <p>Sie verarbeiten kontaminierte Instrumente.</p> <p>a) In welcher Zone befinden Sie sich? (keine Farbangaben)</p> <p>_____</p> <p>b) Welche Aufgabe hat diese Zone?</p> <p>_____</p> <p>c) Welche Gefahr beinhaltet diese Zone?</p> <p>_____</p>		1																					
		1																					
		1																					
<p><b>Aufgabe 7</b> „Entsorgung“</p> <p>Praxisabfälle werden unterschiedlich entsorgt.</p> <p>Kreuzen Sie in der Tabelle an, wo die aufgeführten Abfälle entsorgt werden.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Praxisabfälle</th> <th>Haushaltkehricht</th> <th>Sonderabfall</th> <th>Recycling</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Amalgamzahn</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>blutige Tupfer</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Carpulen</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Skalpell-Klingen</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Praxisabfälle	Haushaltkehricht	Sonderabfall	Recycling	Amalgamzahn				blutige Tupfer				Carpulen				Skalpell-Klingen				2	
Praxisabfälle	Haushaltkehricht	Sonderabfall	Recycling																				
Amalgamzahn																							
blutige Tupfer																							
Carpulen																							
Skalpell-Klingen																							
<p><b>Aufgabe 8</b> „Sterilisation“</p> <p>Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">richtig</th> <th style="text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Der Autoklav sterilisiert mit erhitzter Luft.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Im Autoklav darf nur demineralisiertes oder destilliertes Wasser verwendet werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Der Autoklav arbeitet mit höheren Temperaturen als der Chemiklav.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Der Autoklav tötet nur pathogene Mikroorganismen ab.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			richtig	falsch	a) Der Autoklav sterilisiert mit erhitzter Luft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b) Im Autoklav darf nur demineralisiertes oder destilliertes Wasser verwendet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Der Autoklav arbeitet mit höheren Temperaturen als der Chemiklav.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) Der Autoklav tötet nur pathogene Mikroorganismen ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2						
	richtig	falsch																					
a) Der Autoklav sterilisiert mit erhitzter Luft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
b) Im Autoklav darf nur demineralisiertes oder destilliertes Wasser verwendet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
c) Der Autoklav arbeitet mit höheren Temperaturen als der Chemiklav.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
d) Der Autoklav tötet nur pathogene Mikroorganismen ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
Übertrag		19																					

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		19	
<b>Apparatekunde</b>			
<b>Aufgabe 9</b> „Bohrantriebe und Winkelstücke“ Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind:			
	richtig    falsch		
a)	Das rote Winkelstück eignet sich gut für eine Kronenpräparation. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
b)	Die Mikromotoren werden mit Haushaltsspannung betrieben. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
c)	Für hochoberflächige Arbeiten verwendet man das grüne Winkelstück. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
d)	Der Airotor (Turbine) ist geeignet für den Betrieb mit Präparationsdiamanten. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	
<b>Aufgabe 10</b> „Gase“ Was unternehmen Sie, wenn Sie morgens in die Praxis kommen und Gasgeruch feststellen? Beschreiben Sie die vier wichtigsten Massnahmen.			
1)	_____		
2)	_____		
3)	_____	2	
4)	_____		
<b>Aufgabe 11</b> „Technische Versorgung“ In jeder Zahnarztpraxis gehören zur technischen Versorgung ein Kompressor, ein Saugmotor und ein/mehrere Amalgamabscheider. Wozu benötigen wir diese Geräte?			
Kompressor:	_____	1	
Saugmotor:	_____	1	
Amalgamabscheider:	_____	1	
Übertrag		26	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		26																
<p><b>Aufgabe 12</b> „Wartung der Übertragungsinstrumente“</p> <p>a) Die Abbildung zeigt Ihnen eine Möglichkeit der Wartung von Hand- und Winkelstücken.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Nennen Sie die drei Funktionen dieses Gerätes.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p> <p>3) _____</p> <p>b) Was kann dieses Gerät im Vergleich zum oberen nicht?</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>_____</p>		1,5																
<p><b>Aufgabe 13</b> „Polymerisationslampe“</p> <p>Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen zur Polymerisationslampe richtig oder falsch sind:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="text-align: center;">richtig</th> <th style="text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Sie erzeugt eine starke UV-Strahlung.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Die Lichtleiter können im Autoklaven sterilisiert werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Die Lichtleistung sollte regelmässig überprüft werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Sie funktioniert mit einer 24 Volt Glühlampe.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			richtig	falsch	a) Sie erzeugt eine starke UV-Strahlung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b) Die Lichtleiter können im Autoklaven sterilisiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Die Lichtleistung sollte regelmässig überprüft werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) Sie funktioniert mit einer 24 Volt Glühlampe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
	richtig	falsch																
a) Sie erzeugt eine starke UV-Strahlung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
b) Die Lichtleiter können im Autoklaven sterilisiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
c) Die Lichtleistung sollte regelmässig überprüft werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
d) Sie funktioniert mit einer 24 Volt Glühlampe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Übertrag		30																

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	30	
<p><b>Aufgabe 14</b> „Spezialköpfe“</p> <p>Spezialköpfe haben besondere Funktionen gegenüber allgemein gebräuchlichen Winkelstückköpfen.</p> <p>a) Beschreiben Sie den Bewegungsablauf des EVA-Winkelstückkopfes</p> <p>_____</p> <p>b) Wann wird dieser Winkelstückkopf eingesetzt? Nennen Sie ein Beispiel.</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1	
	1	
<p><b>Aufgabe 15</b> „Betriebsstoffe“</p> <p>In der Zahnarztpraxis werden verschiedene Betriebsstoffe benötigt wie z.B. Strom.</p> <p>Nennen Sie (ausser Strom) je einen Betriebsstoff zu den untenstehenden Beispielen:</p> <p>Autoklav            Turbine            Winkelstückpflegegerät            Bunsenbrenner</p> <p>_____            _____            _____            _____</p>	2	
<p><b>Aufgabe 16</b></p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist.</p> <p>a) Ein Betriebsstoff des Chemiklavs ist Strom.</p> <p>b) Die Sterilisationszeit ist abhängig von der Höhe des Überdrucks.</p> <p>c) Der Autoklav muss wöchentlich auf seine Funktionstüchtigkeit geprüft werden.</p> <p>d) Die Sicherungen schützen vor überhitzten Stromleitungen.</p> <p>e) Die Mikromotoren werden mit Niederspannung betrieben.</p> <p>Richtig ist:      <input type="checkbox"/> a+c+d</p> <p>                         <input type="checkbox"/> c+e</p> <p>                         <input type="checkbox"/> a+b+d</p> <p>                         <input type="checkbox"/> b+d+e</p>	2	
Übertrag	36	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		36	
<b>Material- und Medikamentenlehre</b>			
<b>Aufgabe 17</b> „Arzneimittelformen“ Zu welchen Arzneimittelformen gehören untenstehende Arzneimittel?		2	
Arzneimittel:	Arzneimittelform:		
Dragée			
Creme			
Granulat			
Aerosole			
<b>Aufgabe 18</b> „Lokale Anästhesie“ a) Um welche Anästhesie - Art handelt es sich bei den untenstehenden Abbildungen?  _____		2	
b) Nennen Sie zwei mögliche Komplikationen, die bei diesen Anästhesien auftreten können. 1) _____ 2) _____		1	
Übertrag		41	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		41	
<b>Aufgabe 19</b> „Narkose“			
a) Bei welchen Patienten wird in der Zahnmedizin eine Narkose angewendet? Nennen Sie zwei Möglichkeiten.			
1)	_____		
2)	_____	1	
b) Welche Wirkungen hat eine Narkose auf den Organismus? Nennen Sie zwei Wirkungen.			
1)	_____		
2)	_____	1	
<b>Aufgabe 20</b> „Vignetten“			
Arzneimittel sind bei der Swissmedic registriert und gekennzeichnet mit verschiedenen Vignetten.			
a) Was bedeuten diese Vignetten?			
b) Wo sind diese Medikamente erhältlich?			
a)	_____		1
b)	_____		
a)	_____		1
b)	_____		
Übertrag		45	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	45	
<p><b>Aufgabe 21</b> „Therapieformen“</p> <p>Eine Patientin kommt mit postoperativen Schmerzen in Ihre Praxis. Der Zahnarzt führt eine Wundbehandlung durch und gibt der Patientin Antibiotika und Schmerzmittel mit.</p> <p>Ordnen Sie die Medikamente den untenstehenden Therapieformen zu.</p> <p>Symptomatische Therapie                      Kausale Therapie</p> <p>Medikament:    Medikament:</p> <p>_____</p>	2	
<p><b>Aufgabe 22</b></p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombinationen richtig sind.</p> <p>a) Inhalation ist das Einatmen von flüssigen Stoffen.</p> <p>b) Ein Placebo ist ein Medikament mit geringer Wirkung.</p> <p>c) Die Dosierung eines Medikaments ist abhängig vom Körpergewicht.</p> <p>d) Beruhigungsmittel werden auch Tranquilizer genannt.</p> <p>e) Antibiotika sind auch in Drogerien erhältlich.</p> <p>Richtig sind:      <input type="checkbox"/> a+c+e  <input type="checkbox"/> c+d  <input type="checkbox"/> b+e+d  <input type="checkbox"/> c+a+d</p>	2	
<p><b>Aufgabe 23</b> „Nebenwirkung“</p> <p>Ein Patient erhält vom Zahnarzt eine Packung Antiphlogistika. Er nimmt die Medikamente nach Vorschrift des Zahnarztes. Am folgenden Tag klagt der Patient über Herzrasen und Schwindel.</p> <p>Um welche Art von Arzneimittelnebenwirkung handelt es sich?</p> <p>_____</p>	2	
Übertrag	51	

		Anzahl Punkte																						
		maximal	erreicht																					
Übertrag		51																						
<p><b>Aufgabe 24</b> „Informationsbeilage der Medikamente“</p> <p>Nennen Sie vier Informationen, die Sie einer Medikamenten-Gebrauchsanweisung entnehmen können.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p> <p>3) _____</p> <p>4) _____</p>		2																						
<b>Prophylaxe</b>																								
<p><b>Aufgabe 25</b> „Befund“</p> <p>a) Wie nennt man einen zahnmedizinischen Test, mit dem man den Gesundheitszustand der Gingiva feststellen kann?</p> <p>_____</p> <p>b) Welches Instrument benötigt man, um den Test durchzuführen?</p> <p>_____</p>		1																						
		1																						
<p><b>Aufgabe 26</b> „Fluoridierung“</p> <p>Kreuzen Sie die richtigen Fluoridierungsmassnahmen für die untenstehenden Mittel an.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Massnahme</th> <th>Individuelle Fluoridierung</th> <th>Kollektive Fluoridierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kochsalz</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fluoridgelée</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Meeresfrüchte</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kaugummi</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Trinkwasser</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fluoridieren in der Schule</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Massnahme	Individuelle Fluoridierung	Kollektive Fluoridierung	Kochsalz			Fluoridgelée			Meeresfrüchte			Kaugummi			Trinkwasser			Fluoridieren in der Schule			3	
Massnahme	Individuelle Fluoridierung	Kollektive Fluoridierung																						
Kochsalz																								
Fluoridgelée																								
Meeresfrüchte																								
Kaugummi																								
Trinkwasser																								
Fluoridieren in der Schule																								
Übertrag		58																						

	Anzahl Punkte																
	maximal	erreicht															
Übertrag	58																
<p><b>Aufgabe 27</b> „Schäden an der Zahnhartsubstanz“</p> <p>Sie sehen bei einer jungen Patientin säuregeschädigte Zähne.</p> <p>a) Wie nennt man diese Schäden?</p> <p>_____</p> <p>b) Wie kann es zu solchen Schäden kommen? Nennen Sie zwei Ursachen.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p>	1																
<p><b>Aufgabe 28</b> „Wirkung der Fluoride“</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist.</p> <p>a) Fluoride hemmen den Bakterienstoffwechsel.  b) Fluoride ersetzen die tägliche Interdentalreinigung.  c) Fluoride fördern die Remineralisation.  d) Fluoride erhöhen die Widerstandsfähigkeit gegenüber Säuren.  e) Fluoride erhöhen die Säurelöslichkeit des Zahnschmelzes.</p> <p>Richtig sind:    <input type="checkbox"/> a+b+e  <input type="checkbox"/> b+d+e  <input type="checkbox"/> a+c+d  <input type="checkbox"/> c+d+e  <input type="checkbox"/> Alle richtig</p>	2																
<p><b>Aufgabe 29</b> „Zahnbeläge“</p> <p>Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">richtig</th> <th style="text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Plaque lässt sich nicht von der Zahnoberfläche absprayen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Plaque kann eine Gingivitis auslösen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Plaque ist die einzige Voraussetzung für die Entstehung von Karies.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Aus Materia Alba bildet sich mit der Zeit Zahnstein.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		richtig	falsch	Plaque lässt sich nicht von der Zahnoberfläche absprayen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Plaque kann eine Gingivitis auslösen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Plaque ist die einzige Voraussetzung für die Entstehung von Karies.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aus Materia Alba bildet sich mit der Zeit Zahnstein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
	richtig	falsch															
Plaque lässt sich nicht von der Zahnoberfläche absprayen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
Plaque kann eine Gingivitis auslösen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
Plaque ist die einzige Voraussetzung für die Entstehung von Karies.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
Aus Materia Alba bildet sich mit der Zeit Zahnstein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
Übertrag	64																

				Anzahl Punkte																													
				maximal	erreicht																												
Übertrag				64																													
<p><b>Aufgabe 30</b> „Kariogene Wirkung der Lebensmittel“</p> <p>Sie kaufen Lebensmittel für das Mittagessen ein. Ordnen Sie die untenstehenden Lebensmittel ihrer kariogenen Wirkung zu.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;"></th> <th style="width: 20%;">stark kariogen</th> <th style="width: 20%;">nicht kariogen</th> <th style="width: 20%;">schwach kariogen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Käse</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teigwaren</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ketchup</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fleisch</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kartoffeln</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Honig</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					stark kariogen	nicht kariogen	schwach kariogen	Käse				Teigwaren				Ketchup				Fleisch				Kartoffeln				Honig				3	
	stark kariogen	nicht kariogen	schwach kariogen																														
Käse																																	
Teigwaren																																	
Ketchup																																	
Fleisch																																	
Kartoffeln																																	
Honig																																	
<p><b>Aufgabe 31</b> „Mundhygienehilfsmittel“</p> <p>Welche vier wichtigen Anforderungen muss eine Handzahnbürste erfüllen?</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p> <p>3) _____</p> <p>4) _____</p>				2																													
<p><b>Aufgabe 32</b> „Zahnmännchen“</p> <p>Dieses Signet spielt in der Prophylaxe eine wichtige Rolle.</p> <p>a) Wie nennt man die Produktegruppe, die dieses Signet trägt?</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>_____</p> <p>b) Womit werden diese Produkte gesüsst?</p> <p>_____</p>				1	1																												
<b>Total</b>				<b>71</b>																													